



Transparentes Controlling und mehr Projekterfolg für Sicherheitsrückhaltesysteme



Im Automobilmarkt herrscht starker Wettbewerb. Als Entwickler von Sicherheitsrückhaltesystemen und -produkten ist der Fahrzeugzulieferer Key Safety Systems auf hohe Produktivität und Qualität angewiesen. Leistungsorientierte Projektzeiterfassung führt zu einem messbaren Erfolg.

ATOSS Time Control ist Basis für eine korrekte Abrechnung der Projektteams und garantiert insbesondere ein transparentes Controlling. So lassen sich Preiskalkulationen und Budgetplanungen aktiv unterstützen.

»Für uns als Automobilzulieferer ist die Projektzeiterfassung unerlässlich. Dass dies dank der ATOSS Lösung sogar telefonisch möglich ist, macht uns bei externen Projekteinsätzen sehr flexibel. Zudem lassen sich neue Projektteams jetzt viel schneller zusammenstellen, da wir auf einen Blick sehen, welche Mitarbeiter über freie Zeitkontingente verfügen. Von der neuen Personaleinsatzplanung profitieren auch unsere Kunden, da wir bei Projektanboten genaue Aufwandsschätzungen abgeben können.«

Hans-Peter Zirfas, Direktor bei
Key Safety Systems

Personenschutz als erste Priorität

Weltweit gibt es nur rund ein halbes Dutzend Anbieter von Rückhaltesystemen für Fahrzeugsicherheit, einer davon ist Key Safety Systems. Der Automobilzulieferer entwickelt Airbags, Sicherheitsgurte, Lenkräder und vollintegrierte Systemlösungen. Im europäischen Headquarter in Raunheim schlägt das Herz der Systementwicklung. Die hier entwickelten und in Crash-Szenarien getesteten Airbagmodule werden in Abstimmung mit den Gurtsystemen aus der Niederlassung in Oberpfaffenhofen konzipiert. Dies bedarf einer genauen Absprache der Entwicklungsteams, da die einzelnen Komponenten abhängig vom jeweiligen Fahrzeug aufeinander abgestimmt sein müssen. Ziel von Key Safety Systems ist vor allem der Fahrzeug-Insassenschutz, aber auch der Schutz anderer Verkehrsteilnehmer rückt zunehmend in den Vordergrund. Um den Ansprüchen der internationalen Kunden, wie zum Beispiel Volkswagen, General Motors, DaimlerChrysler oder Fiat, gerecht zu werden, sind die Mitarbeiter des Zulieferers weltweit und nahezu rund um die Uhr unterwegs.

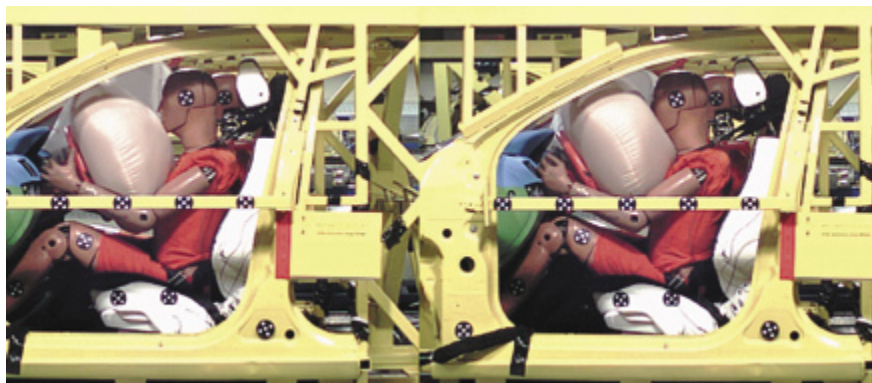
Schlüsselfaktor Projektzeit

Zur Erstellung der Kostenübersicht und Einsatzplanung der Projektteams aus rund 150 Mitarbeitern unterschiedlichster Qualifikationen bedarf es einer speziellen Software-Lösung. Zu berücksichtigen sind dabei neben einer 37,5 Stunden-Woche rund fünfzehn außertarifliche sowie Teilzeitmodelle. Bislang erfolgte die Arbeitszeiterfassung auf Vertrauensbasis mittels Stundenzettel. Diese wurden dann in eine eigens entwickelte Access-Datenbank übertragen. Mit dem Anwachsen der Belegschaft war dieses Tool nicht mehr leistungsfähig genug, weshalb nach einer neuen Lösung gesucht wurde. In einer eingehenden Marktanalyse wurden Software-Tools von insgesamt 40 Anbietern geprüft. Hauptauswahlkriterium war dabei die Projektzeiterfassung. Die gesuchte Lösung sollte es ermöglichen, die Arbeitszeiten pro Projekt, in Echtzeit und von jedem Ort der Welt aus erfassen zu können. Zudem musste sich die Software „out of the box“ implementieren lassen. Auch die Bedienung sollte unkompliziert und leicht zu erlernen sein.



ATOSS®

n:evolution in time!



Key Safety Systems gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Sicherheitsrückhaltesystemen. Der Fahrzeugzulieferer verfügt über 32 Standorte in 12 Ländern, darunter USA, Mexiko, Italien, Japan und China, mit insgesamt 10.000 Mitarbeitern. Die Produktentwicklung findet in Deutschland an zwei Standorten statt. Am europäischen Headquarter in Raunheim sind rund 150 Mitarbeiter beschäftigt. Zu den Kunden zählen General Motors, DaimlerChrysler, die Fiat-Gruppe, Peugeot, Volkswagen, Jaguar und Lamborghini. Die Produkte werden für mehr als 300 Fahrzeugmodelle von über 45 Kfz-Herstellern gefertigt.

In Bestzeit zum Erfolg

Die Einführung von ATOSS Time Control erfolgte gemeinsam mit dem ATOSS Partner LogiSoft reibungslos in vier Monaten. In den ersten zwei Monaten plante ein Kernteam aus fünf Mitarbeitern die Umstellung auf das neue Zeiterfassungssystem. Dazu wurden zunächst die Anforderungen der Personalabteilung erfasst. Wichtig war, dass neben tariflichen und außertariflichen sowie Teilzeitarbeitsmodellen auch die Überstunden abgebildet werden konnten. Im dritten Projektmonat wurde ein Pilotteam eingesetzt, das parallel zur alten Vorgehensweise seine Arbeitszeiten in der IT-Lösung erfasste. Dadurch konnte überprüft werden, ob alle relevanten Parameter in der Software abgebildet sind. In dieser letzten Phase wurden alle Mitarbeiter geschult und in ATOSS Time Control registriert. Sie hatten die Möglichkeit, sich bis zum Zeitpunkt der Live-Schaltung mit der neuen Lösung vertraut zu machen und die eigenen Arbeitszeiten im Parallelbetrieb zu erfassen.

Die Zeiterfassung ist am PC und an Zugangsterminals mittels Chipkarten möglich. Die dritte und meistgeschätzte Möglichkeit ist die telefonische: Die Mitarbeiter können sich weltweit einwählen und sekundengenau ihre Arbeitszeiten verbuchen.

Unternehmensweite Transparenz

Von der neuen Lösung profitieren alle Unternehmensbereiche. So können die Abteilungsleiter zum Beispiel im System sehen, welche Mitarbeiter, auch aus anderen Teams, über freie Kontingente verfügen und eingesetzt werden können. Das Zeitkonto erlaubt 80 Über- und 50 Unterstunden, auch Sonderregelungen sind möglich. Durch die Einsicht in die Daten abgeschlossener Projekte lassen sich sehr genaue Aufwandsschätzungen erstellen und Angebote für die Kunden exakter kalkulieren. Auch das Controlling laufender Projekte ist einfacher geworden, da die Projektleiter jederzeit einen Überblick über die angefallenen Kosten haben und ggf. gegensteuern können. Dank der Projektzeiterfassung lassen sich z.B. die geleisteten Mannstunden, die einen grossen Anteil an den Entwicklungskosten eines Airbags haben, detailliert nachvollziehen und analysieren. In der Personalabteilung hat sich der Aufwand für die Lohn- und Gehaltsabrechnung deutlich reduziert, da alle erforderlichen Daten in Echtzeit im System eingetragen werden. Auch die Buchung von Urlaubstagen ist bequemer geworden. Der jeweilige Vorgesetzte genehmigt den Urlaub direkt am Rechner und sieht dabei sofort, ob für den gewünschten Zeitraum bereits andere Urlaubsanträge bestehen. Und nicht zuletzt hat Key Safety Systems immer den Überblick, welcher Mitarbeiter aktuell im Haus oder auf Dienstfahrt ist.

Die implementierte Lösung

ATOSS Time Control wurde auf einem Windows 2000 Server mit Oracle Datenbank implementiert. Die Client-Seite besteht aus handelsüblichen Office-PCs mit Windows 2000. Während der Implementierung erfolgten stundenweise Mitarbeiterschulungen. Das Gros der Angestellten wurde in der projektbezogenen Dokumentation der eigenen Zeiten geschult. Die Abteilungsleiter, welche erweiterte Funktionalitäten benötigen, erhielten eine intensivere Einweisung. Hier ging es auch um Personaleinsatzplanung und administrative Aspekte, wie das Erfassen von Krankmeldungen und Urlaubstagen. Neue Arbeitszeitmodelle und Organisationsstrukturen legt die Personalabteilung von Key Safety Systems selbstständig an. Zudem lassen sich die in der ATOSS Lösung erfassten Daten direkt in das ERP-System Glovia übertragen. Bei Problemen kann ATOSS remote auf den Server zugreifen und schnell und unkompliziert helfen. Die Software-Lösung läuft sicher und zuverlässig 24 Stunden am Tag. Dies garantiert die Nutzung bei internationalen Einsätzen der Mitarbeiter.

ATOSS Lösung im Einsatz

- ATOSS Time Control

